

Titel: Grenzenlose Solidarität? Barrieren und Wege gewerkschaftlicher Zusammenarbeit in Europa
(mit einer zweitägigen Exkursion nach Lüttich/ Belgien)

Seminar-Nr.: GSO 319593252

Termin: 11.08. – 16.08.2019

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Stephan Käppler (Politologe); Peter Kümmel (Politologe)

Die genannten Seminarleiter führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag, den 11.08.2019

19.00 – 21.00 Seminarleitung durchgehend	Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen) Begrüßung der Teilnehmenden Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar Vorstellung des Seminarprogramms
--	---

Montag, den 12.08.2019

08.45-10.15 Uhr 10.45-12.15 Uhr	<p>Persönlicher Bezug zum Seminarthema: welche Vorstellungen haben die Teilnehmer von gewerkschaftlicher Zusammenarbeit in Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> - Multimedialer sozio-kultureller Streifzug durch die Euroregion: welche Begriffe und Ereignisse sind für unser Seminarthema relevant? <p>Historische Rückschau: Wann und wo gab es eine grenzüberschreitende Solidarität?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Herausbildung von Organisationen der Arbeiterschaft als Folge der Industrialisierung in der Mitte Europas - Ideale, Utopie und Praxis internationaler Solidarität in den internationalen Organisationen der Arbeiterbewegung - Soziokulturelle Unterschiede in Europa und deren Auswirkungen auf die Arbeitsbeziehungen
12.15-14.45 Uhr	Mittagspause
14.45-16.15 Uhr 16.30-18.00 Uhr	<p>Gewerkschaftliche Organisationsstrukturen in Europa:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Richtungsgewerkschaft versus Einheitsgewerkschaft - Gewerkschaftsföderation versus Allgemeine Gewerkschaft - Der Europäische Gewerkschaftsbund in Brüssel (EGB): Struktur, Beschlüsse, Durchsetzungskraft - Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Europäischen Betriebsräte (EBR)
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Dienstag, den 13.08.2019

08.45-10.15 Uhr 10.45-12.15 Uhr	Betriebliche und Unternehmensmitbestimmung im Europäischen Vergleich Gewerkschaftliche Organisationsprinzipien in Belgien, Niederlande und Deutschland: <ul style="list-style-type: none"> - die Organisation der Arbeitnehmermitbestimmung - das System der Arbeitsbeziehungen
12.15-14.45 Uhr	Mittagspause
14.45-16.15 Uhr 16.30-18.00 Uhr	Die derzeitige wirtschaftliche Situation in Belgien und Niederlande und deren Auswirkungen auf gewerkschaftliche Handlungsoptionen Probleme der Herstellung von gewerkschaftlicher Handlungsfähigkeit auf transnationaler Ebene: <ul style="list-style-type: none"> - Woher kommen die Ressourcen für die Finanzierung der Gremienarbeit? - Probleme mangelnder Wahrnehmung und Rückkoppelung innerhalb der Verbände Unternehmerische Kampagnen zur „Corporate Social Responsibility (CSR)“ und Reaktionsstrategien der Gewerkschaften
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, den 14.08.2019

08.30-10.00 Uhr	<i>Im Rahmen einer zweitägigen Exkursion nach Vervier, Lüttich und Maastricht: Abfahrt ab Bildungsstätte um 08.30 Uhr nach Eupen (Belgien):</i>
10.15-13.45 Uhr	Von Eupen ins Dreiländereck Die Herausbildung christlicher und sozialdemokratischer Gewerkschaften im Dreiländereck Aachen, Lüttich und Eupen <i>(Gespräch mit und Führung durch den Gewerkschaftshistoriker Dr. Herbert Ruland)</i>
13.45-14:45 Uhr	<i>Mittagessen</i>
	14.45 Uhr Weiterfahrt nach Vervier
15.00 – 18.00 Uhr	Der Christliche Gewerkschaftsverband CSC in Belgien: <ul style="list-style-type: none"> - die Umsetzung der Forderungen der Internationalen Labour Organisation (ILO) zu Kernarbeitsnormen und sozialen Mindeststandards auf betrieblicher Ebene - die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen - die grenzüberschreitende gewerkschaftliche Zusammenarbeit mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) Bezirk Aachen Referent: Bernd Despigneux (<i>Bezirkssekretär CSC Verviers und der Region deutscher Sprache, Pont Léopold 4-6, B-4800 Verviers</i>)
	ca. 18.00 Uhr Weiterfahrt nach Liege/ Lüttich /19.00 Uhr: Einchecken im Hotel

Donnerstag, den 15.08.2019

09.00-11.45 Uhr	09.00 Uhr - 10.45 Uhr Europäische oder keine Lösung? – Praxisbeispiele grenzüberschreitender gewerkschaftlicher Zusammenarbeit: <ul style="list-style-type: none"> - Standortkonkurrenz zwischen ArcelorMittal in Liege und Thyssen/Krupp im Ruhrgebiet (Duisburg)
-----------------	--

- Bedeutende Kämpfe und Streiks der Arbeiterbewegung in Belgien und der Region Lüttich
- Historisch relevante Persönlichkeiten der Arbeiterbewegung in der Region

Referent: Heinz Evertz

(Ort: Seminarraum Zentrale des FGFB in Liege (Place St. Paul 9/11))

10.45 – 12.15 Uhr Gemeinsamer thematischer Stadtrundgang in Liege

12.15 – 13.00 Uhr Abschlussgespräch mit Heinz Evertz

13.00 Uhr – 14.00 Uhr Pause

14.00 Uhr: Weiterfahrt nach Maastricht

12.00-13.00 Uhr Mittagspause

13.15-16.30 Uhr

14.45 – 18.00 Uhr:

Arbeit, Selbstverständnis, Ziele und Funktion der niederländischen Gewerkschaft FNV:
Handlungsfelder der Gewerkschaften im grenznahen Raum

- Sozialpolitische und steuerrechtliche Problemfelder der Pendler
- Grenzüberschreitendes Outsourcing von Firmen im Dreiländereck
- Gibt es eine grenzüberschreitende Arbeitsmarktpolitik?

Referent: Piet Goebels (*angefragt*)

Ort: Akerstraat 8, 6221 CL Maastricht, Niederlande

18.00 Uhr: Rückfahrt nach Hattingen

ca. 20.00 Uhr Ankunft Bildungsstätte in Hattingen

Abendessen

Freitag, den 16.08.2019

08.45-10.15 Uhr

Chancen und Probleme grenzüberschreitender gewerkschaftlicher Zusammenarbeit -
Nachbetrachtungen zur Exkursion

10.45-12.15 Uhr

„Globales Denken“ und „lokales Handeln“: eine adäquate Strategie im Zeitalter der Globalisierung?

Nur Spielwiese oder auch Impulsgeber der Wirtschafts- und Sozialpolitik der EU? Zur Bedeutung und den Grenzen der europäischen Gewerkschaftspolitik

Gibt es eine europaweite und „grenzenlose Solidarität“ der Arbeitnehmerorganisationen?

Resümee und Seminarkritik

12.15 Uhr

Mittagsessen und Abreise

Zielgruppe:

Alle politisch Interessierten

Lernziele:

Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Europa entwickeln und stärken, indem sie:

- die Geschichte des europäischen Integrationsprozesses im Allgemeinen, der euregional eingebundenen Gewerkschaften und NGOs im Besonderen kennenlernen
- administrative, politische und sozialkultureller Hemmnisse der europäischen Integration beschreiben und analysieren
- die Bedeutung unterschiedlicher gewerkschaftlicher Traditionszusammenhänge und deren Auswirkungen für Arbeitnehmer in Europa analysieren
- erkennen, dass die konkreten Integrationsaufgaben eine Fülle von sozialpolitischen und arbeitsrechtlichen Maßnahmen einschließen
- grenzüberschreitende gewerkschaftliche Zusammenarbeit und deren Bewertung hinsichtlich ihrer Erfolgsaussichten und -hemmnisse erörtern
- künftige Gestaltungsaufgaben und die Rolle der Gewerkschaften im Integrationsprozess diskutieren

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)